

ment aux mêmes univers : à celui de la “relation entre des proches” dans le premier cas, de la “classification des proches” dans le second.

Puisqu’il est avant tout question des producteurs et des destinataires d’un discours dans cet ouvrage, alors j’ajouterai, pour conclure, que ce sont sans doute plutôt

les sociolinguistes, intéressés par les procédés liés à la nomination et à la désignation ainsi qu’aux usages référentiels, plutôt que les anthropologues travaillant sur les faits de parenté, qui devraient trouver le plus d’intérêt à cette lecture et auxquels “s’adresse” tout naturellement cet essai.

Laurent Barry

Handbuch Friedenserziehung. Interreligiös – interkulturell – interkonfessionell (Hrsg. von Werner Haußmann et al.). – Friedenserziehung als Gebot der Stunde, das ist das Thema dieses breit angelegten, interdisziplinären Handbuches zur Thematik im deutschsprachigen Raum, welches somit eine langjährige Lücke schließt, in der das Thema Frieden so gut wie kein Thema der Erziehung war. 86 renommierte Fachautorinnen und Fachautoren erarbeiten ein wichtiges Thema mit einer Vielzahl von Beispielen guter Praxis aus unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern.

Erstmals stellen sich Christen, Muslime, Juden, Buddhisten, Bahais und andere authentische Vertreter/innen ihrer Religion der Herausforderung, die Friedensproblematik konzeptionell und praktisch in einem Handbuch

(religions-)pädagogisch zu bearbeiten. Ausgehend von der Komplementarität allgemeiner und religiöser Friedenserziehung, wendet sich das Handbuch an gläubige wie nichtgläubige Menschen. Entsprechend berücksichtigen die Artikel Außen- und Innenperspektive religiöser Friedensaussagen.

Die drei behandelten Themenbereiche sind: 1) Allgemeine Grundlagen von und für Friedenserziehung. Indikatoren von Frieden und Unfrieden und die Bedrohung friedlichen Zusammenlebens. 2) Theologische und religionswissenschaftliche Grundlagen religiöser Friedenserziehung. 3) Handlungsfelder religiöser Friedenserziehung und Praxisbeispiele. – (Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2006. 469 pp. ISBN 978-3-579-05578-7. Preis: € 34.95)